

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 3. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Kulturausschusses am 10.11.2004**

***öffentlich***

---

**Ort:** in die Theaterwerkstätten des Opernhauses, August-  
Bebel-Str. 57

**Zeit:** 17:00 Uhr bis Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	PDS
Herr Erhard Preuk	PDS
Herr Rudenz Schramm	PDS
Frau Gertrud Ewert	SPD
Herr Johannes Krause	SPD
Frau Sabine Wolff	Neues Forum
Herr Prof. Ludwig Ehrler	MitBürger
Herr Mathias Weiland	Bündnis
90/DIE GRÜNEN	
Frau Dr. Marga Kreckel	SKE
Frau Dr. Ulrike Wünscher	SKE
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	
Frau Marion Pinzler	
Herr Detlef Stallbaum	
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw
Herr Norbert Böhnke	SKE
Frau Irina Stütz	SKE

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Oliver Christoph Klaus	CDU
Frau Marianne Böttcher	SKE
Frau Elli Kettmann	SKE
Herr Konrad Potthof	SKE
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2004 und 13.10.2004
4. Vorstellung der Theaterwerkstätten des Opernhauses
5. Programmkonzept und Kosten der Händelfestspiele vom 02. bis 12. Juni 2005 in der Stadt Halle (Saale) / Eintrittspreisgestaltung 2005 und 2006  
Vorlage: IV/2004/04355
6. Beschlußvorlage Vergabe von zwei Straßennamen  
Vorlage: IV/2004/04503
7. Anträge
  - 7.1. Antrag der PDS-Fraktion zur Betreuung des Passendorfer Schloßchens  
Vorlage: III/2004/04095
  - 7.2. Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Einrichtung von Beiräten für das Stadtmuseum  
Vorlage: IV/2004/04434
8. Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Wortprotokoll:**

**Herr Prof. Ehrler** begrüßte die Ausschuss-Mitglieder und Gäste und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest;

## zu 2      **Feststellung der Tagesordnung**

---

### **Wortprotokoll:**

**Herr Prof. Ehrler:** TOP 5 wird in den nichtöffentlichen Teil genommen; er wies auf die zwei Dringlichkeitsvorlagen hin;

**Herr Weiland:** wieso sind die Vorlagen so dringlich? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Händel-Festspiele im Dezember in den Kartenverkauf;

**Herr Dr. Franke:** es gab eine Reihe von Stadtratanfragen, das vorgelegte Nachfolgekonzept wird erwartet, Vorlage spiegelt jetzigen Stand der Entwicklung, Wirtschaftsausschuss und Planungsausschuss haben die Vorlage auf die Tagesordnung genommen);

**Herr Weiland:** Anträge der HAL- Fraktion und von Frau Weiß sollen lt. Protokoll erst im Dezember im Kulturausschuss behandelt werden;

**Herr Krause:** das war eine Zurückstellung, da ein Zwischenbericht im November erfolgen sollte; Verwaltung hat jetzt eine gesamte Vorlage erarbeitet, Beratung im Stadtrat, Sachverhalt stellt sich jetzt anders dar;

**Herr Dr. Franke:** OB hat großes Interesse, den Stadtrat zu informieren;

**Frau Wolff:** HAL- Antrag in der letzten Legislaturperiode gestellt; keine Dringlichkeit erkennbar;

### **Beschluss:**

**Abstimmung zur Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage: Programmkonzept und Kosten der Händelfestspiele vom 02. bis 12. Juni 2005 in der Stadt Halle (Saale) / Eintrittspreisgestaltung 2005 und 2006:**

**9 x Zustimmung**

**0 x Ablehnung**

**0 x Enthaltung**

**Die Beschlussvorlage ist damit einstimmig auf die Tagesordnung genommen worden.**

**Abstimmung zur Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage: Phänomene, Vorlage- Nr. IV/2004/04534 auf die Tagesordnung:**

**6 x Zustimmung**

**2 x Ablehnung**

**1 x Enthaltung**

**Die Dringlichkeitsvorlage erhielt nicht Zweidrittel der Stimmen der gesetzlichen Ausschussmitglieder (dies wären acht Zustimmungen gewesen) und wurde somit nicht auf die Tagesordnung genommen.**

**zu 3      Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2004 und 13.10.2004**

---

**Wortprotokoll:**

**Beide Niederschriften ohne Einwände bestätigt**

#### zu 4      Vorstellung der Theaterwerkstätten des Opernhauses

---

##### Wortprotokoll:

**Herr von Sohl:** begrüßte die Ausschussmitglieder; die Ausschussmitglieder unternahmen unter der Leitung des Technischen Leiters, Herrn Krause, eine ausführliche Besichtigung der Theaterwerkstätten;

**zu 5 Programmkonzept und Kosten der Händelfestspiele vom 02. bis 12. Juni 2005 in der Stadt Halle (Saale) / Eintrittspreisgestaltung 2005 und 2006**  
**Vorlage: IV/2004/04355**

---

**Wortprotokoll:**

**Frau Dr. John:** gab Erläuterungen zum Programm (STICHWORTE: Schwerpunkt ist das oratorische Werk Händels;  
Plakat nimmt das Thema der Festspiele gelungen auf;  
Oper 2005: Rodelinda;  
Kooperationspartner für Bad Lauchstädt sind Bayreuth und Hannover-Herrenhausen, Programmbeirat hat das Programm 2005 bestätigt;  
Beitrag zur Haushaltskonsolidierung: einige Preiserhöhungen vorgeschlagen, jetzt sind die Preise vergleichbarer Festivals erreicht;  
3 Varianten eingereicht; neun Veranstaltungen mit bedeutenden Preiserhöhungen;  
Donna Leon-Veranstaltung nicht im Händel-Haus, sondern im neuen theater (Konzert und Lesung), danach ins Händel-Haus (Signierstunde, Theater, Filme etc.);

**Frau Ewert:** Kriminacht – Zuschuss neu?; (**Frau Dr. John:** nein, der alte Zuschuss; neue Idee - Erfolg durch die Autorin Donna Leon scheint sicher, Beziehung Donna Leon – Konzert / Musik Händels);

**Herr Krause:** Hallmarkt – Attraktivität von Händels Open 2004? (**Frau Dr. John:** Veranstaltung auf privatwirtschaftlicher Grundlage, Händels Open ist eine gute Idee, und es wird das Gespräch mit Herrn Danailow gesucht, Veranstaltung muss aber wieder offener werden;)

**Herr Dr. habil. Marquardt** ergänzte: Kritik an der Abgeschlossenheit von Händels Open; einerseits muss Geld verdient werden, um es zu finanzieren, andererseits steht die Händel-Gesellschaft sehr kritisch zu dieser Veranstaltung, es muss ein Kompromiss entwickelt werden;

**Frau Ewert:** Sponsorenmittel 2003/2004 niedriger als 2001/2002? (**Frau Dr. John:** 50. Händel-Festspiele mit höheren Sponsoren/Spenden; 2002 Nachwirken von 2001, seit 2003 keine Förderung der Kulturstiftung der Deutschen Bank mehr, es laufen jedoch wieder Gespräche);

**Herr Schramm:** Verwaltungsvorschlag 3 wird von ihm akzeptiert; Zusammenstellung Einnahmen – Ausgaben ist problematisch, Darstellungen sollten übersichtlicher und aussagekräftiger sein; Händels Open 2004 war erfolgreich, Göbel-Brunnen zu überbauen war sehr ungünstig;

**Herr El-Khalil:** unglückliche Umbauung, Veranstalter hat seine Fehler (Brunnenumbau) erkannt, es wird eine bessere Lösung geben;

**Frau Wolff:** es war schrecklich, Beispiel: Amsterdam – Ausgleich über Getränkepreise, 2005 wieder offen; Kriminacht ist sehr gut, kann eine feste Veranstaltung werden, höhere Preisklassen werden vermehrt gekauft;

**Beschluss:**

**Abstimmung zur Vorlage:**

**9 x Zustimmung**

**0 x Ablehnung**

**0 x Enthaltung**

**Die Beschlussvorlage ist damit einstimmig angenommen worden.**

**zu 6      Beschlußsvorlage Vergabe von zwei Straßennamen**  
**Vorlage: IV/2004/04503**

---

**Wortprotokoll:**

**Herr Pehl** erläuterte die Vorlage (STICHWORTE: Neubebauung erfordert Benennung eines Teils der Elbestraße; Benennung „Hufeisensee“ ist irreführend, nördlicher Abschnitt neu zu benennen);

**Herr Dr. Bartsch:** Verdienste von Herrn Tepelmann sind nicht erkennbar, Mitgliedschaft in zwei Parteien?; (**Herr Pehl:** Quellen wurden vollständig abgedruckt);

**Herr Krause:** Notwendigkeit der besonderen Würdigung von Herrn Tepelmann ist nicht erkennbar;

**Herr Weiland:** Elbestraße wird umbenannt ohne sichtbare Zäsur, ist für die Orientierung problematisch, neue Nummerierung besser; (**Herr Pehl:** über 70 Beteiligte haben gegen die Neunummerierung protestiert, Abgrenzung durch Neubenennung);

**Frau Dr. Berger:** Einverständnis der Bewohner liegt vor? (**Herr Pehl:** ja, Vororttermin mit den Bewohnern);

**Frau Wolff:** Benennung nach Personen führt teilweise zu unsäglichen Diskussionen im Stadtrat, „Namenspool“ nutzen; (**Herr Pehl:** Liste mit Persönlichkeiten besteht und muss abgearbeitet werden);

**Herr Krause:** Liste in den Fraktionen verteilen; (**Herr Pehl:** Arbeitsgruppe innerhalb der Verwaltung arbeitet; Liste wurde geprüft, 3 neue Vorschläge wurden dem Ausschuss vorgestellt);

**Frau Wolff:** Arbeitsgruppe ist notwendig, peinliche Diskussion im Stadtrat sollte vermieden werden; (**Herr Pehl:** lädt die Fraktionen ein, um die Liste im Vorfeld zu beraten);

**Herr El-Khalil:** der Mann hat lediglich seine Arbeit ordentlich gemacht;

**Frau Wolff:** letzter Satz sehr störend, weil wenig Informationen; (**Herr Pehl:** Stadtarchiv prüft die Vorschläge und wägt die Benennung ab);

**Abstimmungsergebnis:**

**Abstimmung zur Benennung Friedrich- Tepelmann- Straße:**

**3 x Zustimmung**

**5 x Ablehnung**

**1 x Enthaltung**

**Damit ist diese Straßenbenennung abgelehnt.**

**Abstimmung zur Benennung Am Brunnen:**

**8 x Zustimmung**

**1 x Ablehnung**

**0 x Enthaltung**

**Damit ist diese Straßenbenennung angenommen.**

**zu 7     Anträge**

---

**zu 7.1 Antrag der PDS-Fraktion zur Betreuung des Passendorfer  
Schlößchens  
Vorlage: III/2004/04095**

---

**Wortprotokoll:**

**Frau Herrmann** informierte zum Stand (Stichworte: seit 14 Jahren werden Käufer gesucht, Antrag ist deshalb überlegenswert;  
Vereinskonzept liegt kurzfristig vor: jährliche Kosten von 130 -140 T€;  
Kaufantrag aus Bayern: Optionszeitraum erwartet, nur Schlösschen;  
seit heute hallische Firma, die Unterlage abgeholt hat, Verkauf von Schlösschen und Gutshof mit Nutzung durch Vereine; Firma ist gut bekannt, Antrag prüfen → Neuberatung im Januar, kostenlose Nutzung für die Vereine ist in Aussicht gestellt);

**Herr Dr. Bartsch:** Kaufantrag käme der PDS entgegen, Gesamtkomplexsanierung ist wichtig, konkret und zielführend verhandeln; bis Januar 2005;

**Herr El-Khalil:** Erfolg wäre wichtig, Konzept des Vereins in den Ausschuss geben;  
(**Frau Herrmann:** Verein will das Gebäude übernehmen und Veranstaltungen durchführen, vermieten und 133 T€ Zuschuss; keine Änderung gegenüber den jetzigen finanziellen Bedingungen);

**Herr Preuk:** die Entscheidung wird immer wieder hinausgezögert;

**Frau Dr. Kreckel:** es gibt also zur Zeit drei Angebote: Verein, Käufer aus Bayern, hallische Firma ? (**Frau Herrmann:** ja);

**Herr Weiland** stellte den Geschäftsordnungsantrag, die Behandlung des Antrags auf die Januar- Sitzung des Ausschusses zu vertagen;

**Dieser Geschäftsordnungsantrag wurde einstimmig angenommen.**

**zu 7.2 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Einrichtung von Beiräten für  
das Stadtmuseum  
Vorlage: IV/2004/04434**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**Frau Dr. Wünscher:** Antwort der Verwaltung entspricht dem Antrag;

**Herr Krause** schließt sich dieser Meinung an;

**Herr Dr. habil. Marquardt:** Verwaltung unterstützt den Antrag;

**Herr Krause:** Antrag könnte damit als erledigt betrachtet werden;

**Herr Dr. Hirte:** als der Antrag kam, gab es bereits Gespräche mit den Salzwirkern und dem Museumsverband, inhaltliche Konzepte für die Halleschen Museen folgt, es besteht ein unterschiedlicher Entwicklungsstand bei Stadtmuseum und beim Halloren- und Salinemuseum;

Leistung der Beiräte: Diskussion, Kommunikation, es gibt bereits Zusagen, aber die Liste muss noch vervollständigt werden, dann kann sie bekannt gegeben werden;

**Herr Dr. habil. Marquardt:** es geht um Fachbeiräte;

**Frau Dr. Wünscher:** Beschluss legitimiert das Wirken der Beiräte;

**Herr Preuk:** Erstaunen über zwei Beiräte?

**Herr Weiland:** Hallesche Museen sind das organisatorische Dach für zwei unterschiedliche Museen, so war auch die Intention des Beschlusses;

**Herr Krause** stellte den Antrag, dass der CDU-Antrag durch die Stellungnahme der Verwaltung als erledigt gelten soll.

**Abstimmung zu diesem Antrag:**

**2 x Zustimmung**

**5 x Ablehnung**

**1 x Enthaltung**

**Dieser Antrag ist damit abgelehnt.**

**Abstimmung zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion:**

**8 x Zustimmung**

**0 x Ablehnung**

**0 x Enthaltung**

**Der Antrag der CDU-Stadtratsfraktion ist damit einstimmig angenommen.**

## zu 8 Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen

---

### Wortprotokoll:

**Herr Dr. habil. Marquardt** informierte über Arbeitsschwerpunkte 2004/2005

(STICHWORTE:

Strategische Konzepte: Kulturpolitische Leitlinien, Theater- und Orchestervertrag, Kontrakte mit Bühnen / Orchester, Bibliotheksentwicklungskonzept, Museumskonzept Hallesche Museen;

Erarbeitung und Umsetzung von Fachkonzepten auf der Grundlage von Organisationsuntersuchungen (Haushaltskonsolidierung): Opernhaus, Orchesterfusion, Stadtarchiv, Kulturbüro, Konservatorium (Überprüfung / Aktualisierung) und Gebührenordnung, Händel-Haus (Überprüfung / Aktualisierung) einschließlich Händel-Festspiele, Sprechtheater;

Übergreifende Aufgaben: Kulturhauptstadtbewerbung, Stadtjubiläum / Sachsen-Anhalt-Tag);

**Frau Ewert:** Kürzung Philharmonie bereits 2005? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Philharmonie lehnte ab);

**Frau Ewert:** hat Gespräch Stadtarchiv – Universitätsarchiv bereits stattgefunden? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** nein);

**Frau Dr. Wünscher:** Kienbaum-Studie: Problemfeld Werkstätten – nicht ausgelastet, für Thalia und nt zu teuer; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Vorschläge von Kienbaum werden geprüft, Theaterwerkstätten müssen als eigene Problematik behandelt werden);

**Frau Wolff:** Diskussionen um Theaterwerkstatt ist notwendig;

**Herr Krause** fragte nach der Zeitschiene für die Fachkonzepte, sind die Abschlussberichte und Org. –Untersuchungen einsehbar? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** er wird dies prüfen lassen, ob die Fraktionen ein Exemplar erhalten können);

**Frau Dr. Bergner:** beantragte, dass das Fachkonzept Konservatorium im Kulturausschuss vorgestellt wird;

**Herr Krause:** Kenntnis von Fachkonzept und Abschlussbericht erleichtert die Diskussion;

**Frau Ewert:** Werbung zur Kulturhauptstadtbewerbung von Braunschweig ist problematisch / unpassend; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** die Werbung entspricht nicht dem Fairness-Abkommen der Bewerberstädte; aber man sollte sie nicht überbewerten);

**Herr Prof. Ehrler:** hatte keine Bedenken gegen diese Aktion Braunschweigs;

**Herr Dr. habil. Marquardt** informierte zum Stand Denkmal Montagsdemo (2005 künstlerischer Wettbewerb, und für 2006 sind investive Mittel für die Umsetzung eingestellt, unsicher, ob diese Mittel dann wirklich zur Verfügung stehen);

**Herr Stallbaum** nannte die Ausschusstermine für 2005;

**Termine KAS 2005**

<b>12.01.2005</b>	<b>15.06.2005</b>
<b>09.02.2005</b>	<b>10.08.2005</b>
<b>02.03.2005</b>	<b>14.09.2005</b>
<b>13.04.2005</b>	<b>12.10.2005</b>
<b>11.05.2005</b>	<b>09.11.2005</b>
	<b>30.11.2005</b>

**Herr Stallbaum** informierte, dass an das Protokoll eine weitere Präzisierung des Inhalts der zweibändigen Stadtgeschichte angefügt wird;

**Herr Prof. Ehrler** beendete den öffentlichen Teil

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

---

---